

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

I. ISCHL
1. 1807 - 1827
(GRÜNDUNG)

Die kaiserlich - königliche Postdirektion begann im November 1806 mit Überlegungen bezüglich einem Postwagenkurs von Graz über Aussee, Ischl und St. Gilgen nach Salzburg, und bereits im Februar 1807 konnten die Einzelheiten festgelegt werden.

Die neue Poststation Ischl wurde Michael Grundner durch folgendes Schreiben zugesprochen:

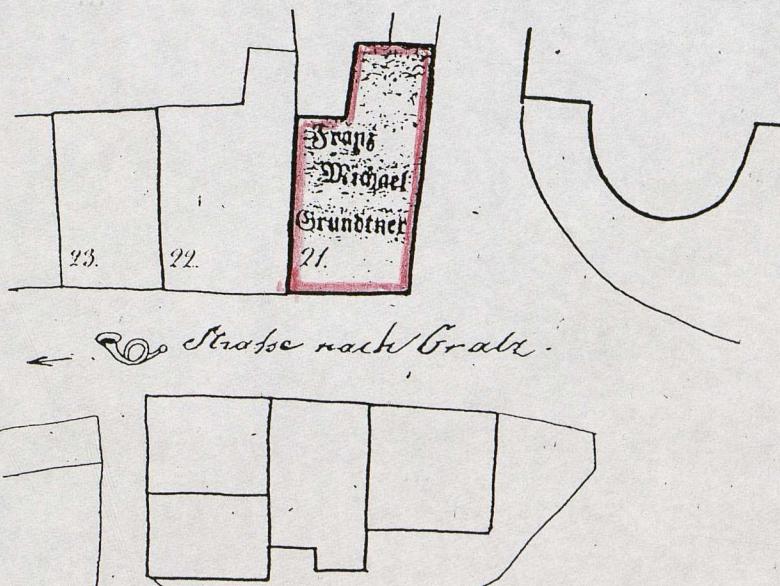
Ich, Michael Grundner bürgerlicher Wirt und Gastgeb allhur, erkläre mich den Postdienst zu übernehmen, den Postwagen vereinigt mit der Briefpost wöchentlich einmal mit 3 Pferden nach St. Gilgen zu 1 1/2 Posten und ebenso zurück nach Aussee zu 1 1/2 Posten gegen das normalmäßige Rittgeld zu 1 Gulden 30 Kreuzer zu befördern und womöglich darum zu bitten, daß mir jedesmal über den steilen und über eine Stunde dauernden Pötschberg, der erforderliche Vorspann gnädigst gestattet werde, ebenso erkläre ich mich auch die gewöhnliche Post wöchentlich einmal dahin und zurück sowohl als auch die ex offo (*) Postsachen für die normalmäßige Rittgebühr zu 1 Gulden 30 Kreuzer für die 1 1/2 Posten zu befördern.

Ich habe dermalen zwar nur ein Pferd, verbinde mich aber die erforderliche Anzahl von 4 oder 5 Pferden zu unterhalten, oder nach Umständen auch mehr beizuschaffen, für die nötigen Requisiten werde ich nach Möglichkeit sorgen und zur Amtierung ein eigenes Zimmer einräumen, übrigens bin ich bereit mich allen in Postsachen ergehenden hohen Anordnungen zu unterziehen und habe nur noch dringend beizusetzen, daß ich die Vorspann gegen ein jährliches Pauschquantum von 130 Gulden über den Pötschberg zu übernehmen bereit wäre, worunter auch das Trinkgeld mitbegriffen ist, damit in keinen Fall Mängel an Vorspann entstehen sollte, wenn auch der Fall eintrete, daß der Postwagen in der Nacht experdiert werden müßte.

Ischl den 19. Aug. 1807

Michael Grundner

bürgerlicher Wein Gastgeb zu Ischl (**)



1. Poststation im
"Goldenen Hirschen"
(heute Sparkassen-
gebäude)

(*) ex offo = Behördenpost

(**) Faszikel 9/6, Nr. 211, Okt. 1807, Bd. 535, Hofkammerarchiv